

Gesteine und Fossilien, mineralische Rohstoffe

Der **Wienerwald** wird im Norden von der Donau und vom Tullner Feld begrenzt, im Osten durch die Thermenlinie, im Süden durch das Triestingtal und im Westen etwa durch die Bundesstrasse 19 (Hainfeld - Tulln).

Dementsprechend finden sich **vier geologische Zonen**, die mit ihren wichtigsten Gesteinen im Museum vorgestellt werden:

Im Tullner Feld liegen Schotter und Kiese der Donau, südlich anschließend die **Molassezone** mit Sandstein, Tonen und Kohlevorkommen.

Den zentralen Hauptteil nimmt die **Flyschzone** mit Quarzsandsteinen und Mergeln ein. Hier wurden große Mengen an Bausteinen gewonnen. Am Nordrand und in den Klippenzonen kommen auch Kalksteine vor.

Die **Kalkvoralpen** bilden den Südrand mit Kalksteinen (Gewinnung von Branntkalk), Dolomit (Splitt) und Gips (mit ca. 255 Mio. Jahren das älteste Gestein des Wienerwaldes).

Im **Wiener Becken** war vor etwa 18 bis 7 Mio. Jahren (Miozän) ein Meeresbecken. Davon zeugen heute noch fossilreiche Kalke, Kalksandsteine und Tone (Ziegelindustrie).

